

	<p>Prof. Werner Beidinger studierte Musikpädagogik in Mannheim. Nach langjähriger Lehrtätigkeit an verschiedenen Musikschulen studierte er zusätzlich Musik- und Tanzpädagogik am Orff-Institut des Mozarteums in Salzburg. Von 1988-1995 war er Dozent am heutigen Carl-Orff-Institut Salzburg. Nach Lehrtätigkeiten in Linz/Oberösterreich wurde er 1994 Professor für Elementare Musikpädagogik an der Uni Potsdam. Seit 2003 ist er Vorsitzender der Orff-Schulwerk-Gesellschaft.</p>	
	<p>Dr. Mareike Buchmann Mareike Buchmann arbeitet seit 2008 als freischaffende Performancekünstlerin und Bewegungsforscherin. Ihre Arbeiten schaffen poetische Schichtungen und atmosphärische Situationen, offen für Assoziationen, Imaginationen und Vieldeutigkeiten. Neben ihren Soloprojekten ist Mareike die künstlerische Leitung des IDA FLUX Ensembles sowie Teil von Buchmann + Krajnik, „Raum (0)“ und PINK&BLAU. Sie ist Komplizin der Performancekünstlerin Lena Kunz und darüber hinaus mit dem Ensemble Divers von Wolfgang Sautermeister und Gabriele Oßwald sowie anderen freischwebenden Konstellationen verbunden. Neben ihrer künstlerischen Arbeit unterrichtet Mareike seit vielen Jahren Menschen unterschiedlicher Altersgruppen im zeitgenössischen Tanz und lehrt an verschiedenen Hochschulen zwischen Praxis und Theorie. 2024 schloss sie eine Promotion an der Nahtstelle von Wissenschaft und Kunst zum Thema „Körper/Spuren/Spüren - in Bewegung orientieren“ ab. Die Arbeit basiert auf ihrer langjährigen künstlerischen und vermittelnden Praxiserfahrung. Diese intensive Auseinandersetzung und das Wissen daraus bildet das Fundament von SYMSOMA - mit dem Körper sein. Ein Bewegungskonzept, mit dem Mareike Menschen einlädt, auf freundliche und neugierige Weise in Beziehung zu ihrem Körper zu kommen.</p>	
	<p>Prof. José Cortijo, geboren in Barcelona, ist seit 1983 als Musiker und Dozent in Deutschland tätig. Seit 1994 unterrichtet er an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim, wo 2003 die einzige Professur für Jazz Percussion in Deutschland eingerichtet wurde. Er ist gefragter Dozent bei Workshops im In- und Ausland. Neben der Veröffentlichung anderer Publikationen ist er Autor einer Workshopreihe in der Fachzeitschrift „drums & percussion“ sowie des Add-on für das Notationsprogramm FINALE „score Groove“. www.jose-cortijo.de</p>	
	<p>Dr. Markus Detterbeck arbeitet als Autor, Chorleiter, Dirigent, Komponist, Referent und Schulmusiker. Als international gefragter Referent und Gastdirigent ist er regelmäßig in vielen Ländern tätig (u.a. Belgien, Dänemark, Italien, Österreich, Polen, Schweiz, Slowenien, Türkei, Ungarn, Iran, Argentinien, Ecuador, Mexiko). Längere Studienaufenthalte in Südafrika, Argentinien, Ecuador und Mexiko. Lehraufträge für Musikpädagogik und Ensemble- bzw. Chorleitung an verschiedenen Musikhochschulen und Universitäten (Würzburg, Frankfurt, Weimar, Halle/Saale). Zahlreiche Kompositionen, Arrangements, Buchveröffentlichungen und Fachbeiträge in verschiedenen preisgekrönten Publikationen (deutscher Bildungs- und Medienpreis, Comenius-EduMedia-Siegel, VDS Medienpreis) dokumentieren seine Arbeit. Mit seinen Chören nahm er mehrfach erfolgreich an Chorwettbewerben teil (u.a. Deutscher Chorwettbewerb).</p>	

	<p>Silke Egeler-Wittmann studierte Schulmusik und Germanistik in Berlin. Mit dem Trio „Die Schwindlinge“ präsentierte sie in zahlreichen Konzerten und Rundfunkaufnahmen vornehmlich das Werk von Kurt Schwitters, dessen Lautgedichte auf der WERGO-CD: „what a beauty“ eingespielt wurden. Seit 1996 ist sie Gymnasiallehrerin für Musik und Deutsch am Leininger-Gymnasium Grünstadt und leitete dort die Arbeitsgemeinschaft Neue Musik, mit der sie in Zusammenarbeit mit Komponist*innen zahlreiche Konzerte und Uraufführungen zeitgenössischer Musik sowie mehrere Tanzperformanceproduktionen und CD-Produktionen realisierte. Sie ist bundesweit in der Lehrerfortbildung aktiv und publiziert regelmäßig, u. a. zum Thema Neue Musik in der Schule. Darüber hinaus betreut sie das Projekt Abenteuer Neue Musik des Deutschen Musikrates und war von 2013 - 2017 Mitherausgeberin der Fachzeitschrift Musik & Bildung.</p>	
	<p>Michael Fromm ist Musiklehrer an der Pestalozzischule Landau, Fachleiter am Studienseminar Rohrbach und Dozent für den Master-Bereich „Educating Artist“ an der Popakademie Baden-Württemberg. Er ist in der Lehrerfort- und Weiterbildung und als Fortbildungsdozent für den BMU, den Helbling-Verlag, die Initiative Let’s make Music (Bandklasse, Boomwhackers, Cajon), den Lugert-Verlag und Apple (Apple Distinguished Educator) tätig. Er betreibt das Musiklehrerblog www.musikfromm.de und ist Herausgeber von 1stClassRock – die Bandklasse (erschieden im Lugert-Verlag) und dem Konzept „UKU & LELE“, (erschieden im Helbling-Verlag). Weiterhin ist er als Autor für unterrichtsrelevante Themen tätig und schrieb und schreibt u.a. in „Musik in der Grundschule“, „Grundschule Musik“, „Bausteine Musikunterricht“ (Grundlagenartikel), „Praxis Grundschule“, „Praxis des Musikunterrichts“, „Klasse Musik“, „Computer im Musikunterricht“.</p>	
	<p>Frank Gögler Frank Gögler unterrichtet die Fächer Musik und Mathematik an der Realschule plus in Rheinbrohl. Im Rahmen seiner Unterrichtstätigkeit initiierte er Schulbands, Bläserklassen, Musikprofilklassen, Projektchöre und Musicals. Er leitet als Dozent zusammen mit anderen erfahrenen Musikpädagogen die Weiterbildungsreihe MusiS (Musik unterrichten in der Sekundarstufe I). Er ist Vorstandsmitglied des BMU RLP.</p>	
	<p>Béatrice Gründler ist Liedermacherin, Sängerin, Autorin und Musikpädagogin und unterrichtet an der Päd. Hochschule Schaffhausen. Sie gibt Fortbildungskurse für Musiklehrkräfte im deutschsprachigen Raum und begleitet Musicalprojekte an Schulen. Ihre neun Liederhefte, vier Bilderbücher und methodischen Beiträge in Fachzeitschriften und Büchern basieren auf einer 30-jährigen Erfahrung als Lehrerin für Musikalische Grundschule, Früherziehung, Gesang, Rhythmik und Mu-Ki-Singen. Sie ist Mitautorin der Zeitschriften Musik mit Kindern (CH) und PaMina (D, A). Béatrice Gründler ist ausgebildete Kindergärtnerin, Sängerin und Musikalische Grundschullehrerin. Sie hat an der Jazzschule Luzern und an der Zürcher Hochschule der Künste studiert. Sie ist Erwachsenenbildnerin mit eidgenössischen Fachausweis, hat einen Master in Kulturanalyse und -vermittlung. Diverse Kurse für Schauspiel, Tanz, Körperarbeit, Dirigieren sowie CAS Teacher education und Organisationsentwicklung sowie eine Weiterbildung als int. zert. Focusing Trainerin vervollständigen das breite Spektrum. Béatrice Gründler lässt sich leidenschaftlich gerne immer wieder auf neue Lernwege ein, und vermittelt die Inhalte in den Kursen so, dass die Lust am Entdecken und Vertiefen auf die Teilnehmenden überschwappt.</p>	

	<p>Christoph Hiller singt seit März 2018 als Bass bei der international bekannten A Cappella Band MAYBEBOP. Er beeindruckt auf der Bühne mit seinen virtuosen und durchdringenden Solopartien genauso wie mit seinem fetten Beat-Bass und hat auf so mancher Ebene mächtig frischen Wind in die Gruppe gebracht. In seinem Leben außerhalb von MAYBEBOP lebt der studierte Schulmusiker mit Frau und vier Kindern auf einem kleinen Hof bei Weimar. Dort betreibt er sein Tonstudio "SCHEUNE Audio Art", in dem er unter anderem Filmmusik schreibt und produziert. Er hat außerdem jüngst sein erstes Buch #PATCHES veröffentlicht. Christoph hat jüngst sein geliebtes Jugend-Hobby, das Skaten wiederentdeckt und macht auf Tour gerne mal die Skate-Parks der Nation unsicher.</p>	
	<p>Dr. Joachim Junker ist Gymnasiallehrer für die Fächer Musik und Deutsch, Diplom-Musikerzieher für Musiktheorie und promovierter Musikwissenschaftler. Er hielt Vorträge bei internationalen Tagungen und publizierte zahlreiche Studien zu musiktheoretischen und -pädagogischen Fragen. Er ist Präsident des BMU Rheinland-Pfalz.</p>	
	<p>Jochen Keller arbeitet als Musikvermittler bei der Deutschen Staatsphilharmonie RLP in Ludwigshafen.</p>	
	<p>Prof. Christopher Miltenberger ist Universitätsprofessur für Schulpraktisches Klavierspiel an der HfM Mainz . Er ist Leiter des a-capella Chors „New Way Mainz“, Initiator der „Tage der Klavierimprovisation RLP - Play and Repeat??!“ und des Vereins „Netzwerk Schulmusik Mainz e.V.“, Gründer der „Klavierpraxis AG (GMTH)“ und unterstützt die „Musical Inc“ als Schirmherr. Sein Spektrum ist breit gefächert und reicht von klassischer Musik, freier Improvisation, Pop und Jazz bis hin zur orientalischen Musik. Er gewann zahlreiche renommierte Preise und Stipendien, darunter einen Preis (Partitur- und Vom-Blatt-Spiel) im Bundeswettbewerb Schulpraktisches Klavierspiel Grotrian-Steinweg. 2020 entwickelte und veröffentlichte er in Zusammenarbeit mit der Online-Musikschule music2me GmbH das Heft Beethoven - am Klavier kennenlernen, bestehend aus 12 Stücken, Informationen rund um Beethoven inklusive Online Lernvideos.</p>	
	<p>Olaf Pyras arbeitet als Schlagwerker, Komponist und Dozent: sein Projekt SoundCycling wurde zur documenta 15 eingeladen, zusammen mit Tarek Atoui war er Dozent der Darmstädter Sommerkurse 2021, David Lang lud ihn als Solist zu WOW, David Lang's Festival of Music in Dublin ein. Michael Gordon zum Bang on a can Marathon in Brooklyn. Gemeinsam mit Christine Weghoff entwickelte er das preisgekrönte Projekt "neue töne für junge ohren" – Komponieren mit Jugendlichen. Olaf Pyras studierte Schlagwerk bei Stephan Frolejks an der Hochschule für Musik Münster, Musik und Kunst in Kassel, belegte Kompositionskurse bei Reinhard Karger. Er lehrt am Institut für Musik der Universität Kassel und an der Universität der Künste in Berlin in der Fakultät Musik und Kunst. www.olafpyras.de</p>	

	<p>Claire Reich ist Musikpädagogin, Sängerin, Vocalcoach und Autorin. 2024 schloss sie Ihr Masterstudium in Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Nürnberg ab. Sie leitet den Fachbereich EMP an der Musikschule Main-Kinzig-Kreis unterrichtet im Eltern-Kind-Bereich sowie in Kita- und Grundschulkooperationen. Mittlerweile gibt sie regelmäßig Fortbildungen und Workshops und ist für verschiedene Verlage tätig.</p>	
	<p>Alex Sauerländer war Referent auf dem Bundesmusikschulkongress 2011 in Mainz und beim 3. und 4. Bundeskongress Musikunterricht 2016 und 2018 in Koblenz und Hannover. Er begeisterte die Teilnehmenden durch sein präzentes Auftreten und das sehr praxisorientierte Konzept, mit dem er die Schüler zu erstaunlichen Leistungen bewegen kann. Eine seiner AGs ist Schängelpreis- und Sprungbrettgewinner und machte sich durch einen Liveauftritt bei „SWR on Tour“ vor zusätzlich 450.000 Fernsehzuschauern auch bundesweit bekannt.</p>	
	<p>Josef Schaubruch arbeitet als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule für Musik in Mainz, wo er sich in Forschungs- und Lehrprojekten dem digitalen Lehren und Lernen im Musikunterricht widmet. Zudem ist er als Musiker aktiv und bietet Fort- und Weiterbildungen für Musiklehrkräfte an. Zuvor hat er – nach Referendariat und Promotion mit einer Arbeit zu Semantiken und Praktiken des Live-Spiels in der elektronischen Tanzmusik – als Lehrer für die Fächer Musik und Deutsch sowie als Lehrbeauftragter für Musikstudierende verschiedener Lehrämter gearbeitet. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind populäre Musik, (post)digitales Musizieren sowie Musikvermittlung.</p>	
	<p>Sylvia Silvery arbeitet derzeit als Musik- und Deutschlehrerin am Ludwig-Marum-Gymnasium in Pfinztal bei Karlsruhe, wo sie die Bläserklassen und die Bigband leitet. Elemente des Jazzgesangs und der Gesangsklassenarbeit prägen ihren Unterricht und ihr musikalisches Schaffen. Sie ist Mitherausgeberin des Schulsongbooks von Schott und immer wieder als Autorin für die Musik & Bildung tätig.</p>	
	<p>Andreas Steffens studierte Jazzsaxophon an der Hochschule der Künste in Arnheim. Er war langjähriges Mitglied des Jazzorchesters Rheinland-Pfalz und vieler anderer Bigband Projekte. Seit 2008 leitet er sehr erfolgreich die Bigbands am Landesmusikgymnasium in Montabaur und gewann mit ihnen zahlreiche nationale und internationale Preise. Er ist Lehrbeauftragter für Bigbandleitung an der Folkwang Universität der Künste in Essen, leitet dort die Folkwang Bigband und unterrichtet das Fach Ensembledidaktik an der Musikhochschule in Mainz.</p>	
	<p>Lukas Teske ist Mitglied der A-Cappella-Band "Maybeop". Als deren Tenor und Vocal Percussionist ist er mit der Band bundesweit auf Tour. Außerdem produziert und mischt er Alben, arbeitet mit Kindern, Chören, Lehrern, Profis und allen, die Spaß am Umgang mit ihrer Stimme als Rhythmus-instrument haben.</p>	

	<p>Prof. Ulrike Tiedemann hat Musik an der Hochschule in Köln studiert. Als Cellistin war sie solistisch und in verschiedenen Kammermusikbesetzungen tätig. Sie arbeitete als Dozentin u.a. an der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen und beim Verband deutscher Musikschulen (VdM). Musikpädagogische Veröffentlichungen erschienen zu den Themen Elementare Musikpraxis in Streicherklassen und -gruppen sowie elementare Musikpraxis in der Grundschule. Bis 2020 arbeitete Ulrike Tiedemann als Dozentin an der Rheinischen Musikschule Köln. Von 2004 bis 2011 hatte sie zudem einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Tanz Köln inne. Von 2011-2024 war sie Professorin für Elementare Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Saar, 2019-2024 Dekanin des Fachbereichs Reflexion und Vermittlung. Seit 2024 hat Ulrike Tiedemann die Professur für Musikpädagogik mit dem Schwerpunkt Elementare Musikpädagogik an der HfM Mainz inne.</p>	
	<p>Heike Trimpert (*1964) studierte Violine und Instrumentalpädagogik an der HfMT Hamburg und ist nach zahlreichen Festanstellungen - in den Bereichen Orchester, Musikschule, Grundschule und Gymnasium mit 2.Staatsexamen im Seiteneinstieg -seit 2013 als freie Musikerin, Musikpädagogin, Autorin und Songwriterin tätig. Schwerpunkt ist dabei immer die Verbindung von Melodie und Rhythmus, Stimme und Körper, Solmisation und Bodypercussion... Gemeinsam mit Uli Moritz ist sie Autorin der „Rhythm Songs“ (Helbling Verlag 2018) und der „Boomy Songs“ (Helbling Verlag, 2021). Als Dozentin ist sie u.a. für den BMU, den VdM und den deutschen Chorverband tätig. Lehraufträge hat sie u.a. an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf, den Bundesakademien Remscheid und Trossingen und für „Tonstudio 13 / Qualifizierung Musik“ in Dortmund (professionelle Musikausbildung von Menschen mit Behinderung).</p>	
	<p>Diana Weindel studierte Schulmusik und Ensembleleitung mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendchor. Nach einigen Jahren Tätigkeit im Schuldienst an Grundschulen und Gymnasien und parallel freiberuflicher Chorleitungstätigkeit leitet sie derzeit die Katholische Singschule Backnang und ist bei den Stuttgarter Hymnus Chorknaben unter anderem für die Nachwuchsarbeit zuständig. Darüber hinaus unterrichtet sie im Rahmen eines Lehrauftrags für Ensembleleitung an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und arbeitet projektweise mit verschiedenen Chorensembles.</p>	
	<p>Dr. Oliver Weyrauch ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Arbeitsstelle für Musikkultur und Musikpädagogik an der Universität in Landau. Außerdem ist er in der musikdidaktischen Fort- und Weiterbildung tätig.</p>	